

Kein größerer Leerstand im Ort

HÖHEFELD. Neben der Ehrung von Blutspendern nahmen Informationen und Bürgerfragen in der ersten Sitzung 2015 des Höhefelder Ortsrats am Donnerstag im Bürgerhaus größeren Raum ein. Ortsvorsteher Matthias Roos zeichnete gleich vier Bürger aus seiner Ortschaft für häufiges Blutspenden aus. So überreichte er Karin Sorger die Ehrenurkunde mit Abzeichen für 25-maliges Blutspenden, für zehnmalige Spende wurden Uwe Landeck und Daniela Nicklas ausgezeichnet. In der Sitzung abwesend war Tobias Segner, der ebenfalls zehnmal spendete. Seine Ehrung wird Roos nachholen.

Wie der Ortsvorsteher bekanntgab, habe man in nicht-öffentlicher Sitzung zwei von Davon haben zugestimmt. Eines davon war die Erhöhung des Dachstuhls und der Dachausbau eines Gebäudes im Gamburgweg. Hier lägen bereits die nötigen denkmalrechtlichen Genehmigungen vor.

Beim Punkt allgemeine Informationen berichtete er, dass es im Wald auf Gemarkung Bettingen zwei, auf Gemarkung Dertingen noch sechs Flächenlose gebe. Interessenten sollten sich mit dem zuständigen Revierförster Martin Rösler in Verbindung setzen.

Roos informierte über einer Anfrage der Stadt Wertheim über leerstehende Hofreiten im Ort für das entsprechende Förderprogramm. Er habe aktuell nur zwei melden können. „Während meiner bisherigen Amtszeit, in den letzten fünfzehn Jahren, wechselten acht alte Hofreiten den Besitzer“, freute er sich über die Belegung. „Wir haben aktuell keinen größeren Leerstand, und das ist gut so“, fügte er hinzu.

Für die Landeskreditbank, die den Bau des Bürgerhauses mit einem günstigen Kredit unterstützt hatte, habe er wieder einen Nachweis über die tatsächliche Nutzung vorlegen müssen. „Wir müssen hier bis 2024 alle Belegungen melden“, erklärte er und animierte die Anwesenden, das Gebäude rege in Anspruch zu nehmen.

Dank sprach er der Altersmannschaft der Feuerwehr für die Sammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge aus. Dabei seien 337 Euro zu-

Im Ortschaftsrat Höhefeld kurz notiert

■ Von Bürgern moniert wurde der **Zustand der Straße** am ehemaligen Rathaus. Hier gebe es nach abgeschlossenen Arbeiten an der Wasserleitung einen Straßenzustand, der dringend behoben werden müsse. Ortsvorsteher Matthias Roos erklärte dazu, dass die Situation gemeldet sei.

■ Auf Nachfrage der Bürger ging er weiter auf die **Beleuchtungssituation** an der Treppe des Bürgerhauses ein. Durch die Büsche würde das Licht der Straßenslaternen abgedeckt, dadurch sei es auf der Treppe im Dunkeln schon zu einem Unfall gekommen. Eine mögliche Lösung sei das Anbringen einer zusätzlichen Beleuchtung im Treppenbereich. Auf eine schriftliche Anfrage bei der Stadtverwaltung habe er aber bisher keine Antwort erhalten.

■ Roos gab in der Sitzung auch Ter-

mine bekannt: So findet am 7. Februar ab 13 Uhr der **Schlepper-TÜV** an der Volksbank-Kreuzung statt. Der Termin sei künftig immer am ersten Samstag im Februar.

■ Am 7. Februar beginnt um 20.11 Uhr die **Faschingsveranstaltung** im Bürgerhaus. Für den Aufbau einen Tag zuvor um 19 Uhr, das Schmücken am Veranstaltungstag um 10 Uhr sowie den Abbau am 8. Februar um 18 Uhr benötige man Helfer, warb Roos.

■ Am 20. Februar um 20 Uhr findet im Gashaus Goldener Adler die **Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft** statt. Am Tag darauf trifft man sich um 9 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zur Biotopreinigung. Am 25. April findet ab 9.30 Uhr die Generalreinigung des Bürgerhaus statt. Auch hier seien fleißige Hände gerne gesehen, so Roos. *bdg*



Für häufiges Blutspenden zeichnete Matthias Roos (rechts) Uwe Landeck, Karin Sorger und Daniela Nicklas (von links) aus.

BILD: BÜRGER-DANIEL GRIEN

sammekommen. Lob hatte er dafür, dass die Feuerwehr die Sammlung auch weiter übernehmen wolle. Weiteren Dank gab es für die Beteiligten am Vortrag zur Rauchmelderpflicht und der Einweisung in den Laiendefibrillator (AED).

Im Ort habe es Ausbesserungen am Friedhof und Erneuerungen bei der Wasserleitung innerhalb der Ortschaft gegeben. „Dies war auch nötig“, betonte er. Das Ortschild „Willkommen in Höhefeld“ werde erneuert, die Planungen dazu lau-

fen. Dank sprach er Gerhard Klinger aus, der auf eigene Initiative hin die Internetseite des Dorfs www.dorf-hoehfeld.de aufgebaut hat. Klinge gab den Dank an alle weiter, die ihn unterstützen.

Ortschaftsrats Erich Schlemmann verwies auf das Fundament, das am Friedhof angebracht wurde, und die schiefe stehenden Grabsteine. Roos erklärte dazu, dass das Fundament sicher verankert ist. Außerdem habe die Prüfung der Grabsteine ergeben, dass die Standsicherheit gewährleistet sei.

Bürger fragten, ob man die Äste der Kastanienbäume und Birken am Friedhof, die über die Mauer ragen, abschneiden könne. „Das Problem ist erkannt“, erwiderte Roos.

Etwas breiteren Raum nahm das Thema Waldwege ein. So gab Roos eine Information von Förster Rösler weiter, die über den schlechten Zustand der Waldwege auf Gemarkung Gamburg berichtet. Diese Wege dienten den Höhefeldern als Naherholungsgebiet, seien aber aufgrund ihres Zustand aktuell nicht nutzbar.

Zum Thema Waldwege generell betonte ein Bürger, dass hier die Zusammenarbeit von Stadt und Forst nicht zu funktionieren scheine. So sei ein frisch geschotterte Waldweg beim Schneiden des Waldrands durch Fahrspuren stark beschädigt worden. „Der Forst muss sich darum kümmern, dass Wege, die durch die Holzerte und dessen Abtransport zerstört werden, auch wieder von ihm hergerichtet werden“, forderte Ortschaftsrats Schlemmann ergänzend. Roos stellte fest: „Das wird wohl ein Dauerthema sein.“ Der Ortsvorsteher verwies darauf, dass größere Schäden auch am schlechtesten Untergrund liegen könnten.

Ortschaftsrats Norbert Kippes fragte nach dem aktuellen Stand von DSL- und LTE-Versorgung im Ort. Roos berichtete Mittel, für die DSL Anbindung stünden im Haushalt, weitere Maßnahmen seien in Vorbereitung. „Für das Ganze wird noch das vollständige Jahr 2015 benötigt“, stellte er in Aussicht.

Was LTE betrifft, stehe er mit der Telekom in Kontakt. Nach Aussage des Unternehmens habe man die Verfügbarkeit im Ort auf August verschoben. *bdg*